

Gerbstoffe

(sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe)

In der Natur gibt es viele Pflanzen die seit Jahrhunderten zu Heilzwecken eingesetzt werden. Von den ca. 60.000 bekannten sekundären Inhaltsstoffen, die für ihre heilende Wirkung verantwortlich sind, wurden gerade mal ca. 10.000 genauer erforscht.

Diese Stoffe kommen nur in geringen Mengen in Pflanzen vor und sind für die pharmakologische Wirkung der Pflanze wichtig. Zusätzliche Funktionen, die sie übernehmen sind z.B. Abwehr von Schädlingen und Krankheiten, Schutz vor Fressfeinden und sie locken Bestäuber und Samenverbreiter an.

Zu den sekundären Inhaltsstoffen gehören die Gerbstoffe

Gerbstoffe sind in der Lage, Eiweiße zu lösen und in eine schwerlösliche Gerbstoff-Eiweiß-Verbindung umzuwandeln. Sie machen so die Haut widerstandsfähig, wie z.B. beim Gerben von tierischer Haut zu Leder.

In dieser Eigenschaft der Gerbstoffe liegt auch ihre Wirkung. Bei einer Magenschleimhautentzündung legen sie sich als schützender Film über die Schleimhäute, beruhigen und heilen diese.

WICHTIG!

Werden Gerbstoffe zu lange eingesetzt, z.B. um eine Magenschleimhautentzündung zu lindern und heilen schlägt die Schutzfunktion in einen gegerbten Magen um, und es entsteht ein sogenannter Betonmagen.

Daher sind Sie immer auf der sicheren Seite, wenn Sie Pflanzen oder Pflanzenstoffe mit Gerbstoffen nie länger als max. 14 Tage anwenden.

Einige Wirkungen von Gerbstoffen:

- Gegengift zu Alkaloiden
- adstringierend = zusammenziehend

- legt einen Schutzfilm auf Schleimhäute
- entzündungshemmend
- antiviral
- antibakteriell
- blutstillend
- lindert Juckreiz
- gerbend
- reizmildernd
- austrocknend (daher keine Kamille für die Augen verwenden)
- keimhemmend

Einige Pflanzen, die Gerbstoffe enthalten:

Boldo, Brennnessel, Eichenrinde, Goldrute, kriechender Günsel, Hauhechel, Heidelbeeren, Kamille, Mädesüß, Salbei, Weidenrinde.



Weitere sekundäre Inhaltsstoffe sind zum Beispiel:
Alkaloide, Ätherische Öle, Bitterstoffe, Flavonoide, Schleimstoffe,
Saponine, Senföle, Carotinoide, Sulfide, Kieselsäure

Lassen Sie sich von einer Tierärztin einem Tierarzt oder einer
Tierheilpraktikerin/einem Tierheilpraktiker beraten, bevor Sie
Pflanzen einsetzen um ihr Tier zu heilen.